

## Generationswechsel beim bjke

### Jugendkunstschulen wählen neuen Bundesvorstand

Peter Kamp, Ute Eidson und Sibylle Keupen bilden das neue Vorstandstrio, das die Mitgliederversammlung des Bundesverbands der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V. (bjke) Ende März 2017 bei Akki e.V. in Düsseldorf einstimmig für drei Jahre ernannt hat. Mit der Vorstandsneuwahl endet eine Ära: 34 Jahre nach Gründung des bjke 1983 in Leverkusen geht Gründungsvorstand Prof. Dr. Wolfgang Zacharias (75) von Bord, der wie kein Zweiter den Mehr-als-50%-Namensbe-



v.l.n.r. Ute Eidson, Peter Kamp, Sibylle Keupen; Foto: Christoph Honig

standteil "ke" repräsentiert hat; als Beisitzerin verlässt gleichzeitig Monika Fahrenkamp das bjke-Leitungsgremium, Grande Dame der Einrichtungsentwicklung in Baden-Württemberg. Mit Sibylle Keupen (Bleiberger Fabrik, Aachen) als stellvertretender Vorsitzender und Dr. Sabine Fett als Beisitzerin (Landesverband Kunst & Gut, Niedersachsen) verstärkt sich der bjke-Vorstand um zwei neue und zugleich erfahrene Einrichtungs- und Verbandsmanagerinnen. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt, neben dem Vorsitzenden Peter Kamp (NRW) und Ute Eidson (Sachsen) als Stellvertreterin sind dies als Beisitzende aus den Bundesländern Lutz Lienke (Berlin), Dörthe Zielke (Sachsen-Anhalt), Pia Wehner (Brandenburg) und Nadja Höll (Nordrhein-Westfalen). In einem Festakt, der sich der Mitgliederversammlung anschloss, würdigten Dagmar von Kathen, Albrecht Weckmann, Lutz Lienke und Nadja Höll als Festredner die Lebensleistung von Monika Fahrenkamp und Wolfgang Zacharias, die in der Jugendkunstschullandschaft Baden-Württembergs beziehungsweise in der Theorie und Praxis kulturpädagogischer Feldentwicklung bundesweit Geschichte gemacht und geschrieben haben.